

Stoffverteilungsplan



C.C. Buchner Verlag
Postfach 12 69
96003 Bamberg

Stoffverteilungsplan

Rahmenthema 2, Pflichtmodul: Flucht, Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkrieges

Epoche: Neuzeit
Perspektive: national, europäisch
Kategorien: Individuum und Gesellschaft, Frieden und Krieg
Dimensionen: Sozialgeschichte, Geschlechtergeschichte, Politikgeschichte

Lehrplaninhalt	Kapitel	Kompetenzbereiche	Vernetzungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Hintergründe der Zwangsmigration von Deutschen und Polen im Kontext des Zweiten Weltkrieges (z. B. NS-Siedlungs-politik, Zwangs-arbeit) 	<ul style="list-style-type: none"> • Das „Jahrhundert der Flüchtlinge“, Seite 142-145, Einführung in das Thema „Zwangsmigration“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Zwangsmigration und Nationalstaatsbildungen, Seite 142 - Zwangsmigration und Krieg, Seite 142 - „Ethnische Säuberungen“ im 20. Jahrhundert (Beispiel u. a.: Zwangsmigration im Zuge des Griechisch-Türkischen Krieges), Seite 143 • Fachspezifische Methodenarbeit <i>Textquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Sekundärliteratur („ethnische Säuberungen“ im 20. Jahrhundert), M1, Seite 144 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - Theorie-Baustein „Migration“ (Seite 146-149; Zwangswanderung als eine Migrationsform)

		<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel (russische Flüchtlinge Anfang des 20. Jahrhunderts), M2, Seite 144 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto (griechische Flüchtlinge aus der Türkei Anfang des 20. Jahrhunderts), Seite 143 - Geschichtskarte (Bevölkerungsverschiebungen zwischen 1917 und 1938), M3, Seite 145 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Historikermeinung zum Thema „ethnische Säuberungen“ interpretieren, M1, Seite 144 - zu einem Zeitungsartikel über die Flüchtlingsproblematik Stellung nehmen, M2, Seite 144 - sich mit Bevölkerungsverschiebungen zwischen 1917 und 1938 auseinandersetzen, M3, Seite 145 <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karteninformationen über Bevölkerungsbewegungen in einem bestimmten Zeitraum tabellarisch darstellen, M3, Seite 145 	
	<p>• Theorie-Baustein: Migration, Seite 146-149</p>	<p>• Sachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien über Bedingungen, Formen und Folgen von Migration benennen und erklären, Seite 146-149 	<p>• Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hier lassen sich Verknüpfungen zu allen Teilkapiteln des Pflichtmoduls „Flucht,

		<p>• Fachspezifische Methoden</p> <p><i>Textquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sekundärliteratur (Bedeutung, Merkmale und Folgen von Migration), M1, Seite 147; M2, Seite 147 f.; M3 Seite 149 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemälde (Flucht von 1940), Seite 146 <p><i>Tabellen und Statistiken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Migrationsformen (Vergleichsmöglichkeit), Seite 148 - Hintergründe und raumzeitliche Dimensionen von Migration, Seite 149 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit geschichtswissenschaftlichen Konzepten zur Erklärung von Bedingungen, Formen und Folgen von Migration auseinandersetzen (Klaus J. Bade, Jochen Oltmer, Dirk Hoerder) M1-M3, Seite 147-149 - Theorien zu Migration vergleichen und beurteilen, M1 und M2, Seite 147 f. - Theorien zu Migration auf historische Beispiele anwenden und erörtern, M1-M3, Seite 147-149 <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Typologisierung der Bevölkerungsverschiebungen im Umfeld des Zweiten Weltkrieges entwickeln, Tabelle, Seite 149 	<p>Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkrieges“ herstellen.</p>
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> - ein Schaubild zu Folgen von Migration entwerfen, M3, Seite 149 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreibung, Deportation und Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg, Seite 150-157 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Deportation, Vertreibung und Umsiedlung im Zweiten Weltkrieg, Seite 150-153 - Zwangsarbeit: Herkunft und Einsatz der Zwangsarbeiter und der Umgang mit ihnen, Seite 150-152 - Rassenideologie des Nationalsozialismus, Seite 151 f. - NS-Siedlungspolitik (Lebensraumideologie, „Generalplan Ost“), Seite 152 f. • Fachspezifische Methodenarbeit <i>Textquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Rede/Ansprache (Heinrich Himmler, 1943), M1, Seite 154 - Zeitzeugenbericht (polnische Zwangsarbeit im NS-Staat), M2, Seite 154 f. - Tagebucheintrag (Vertreibung von Polen, 1942/43), M4, Seite 156 - Sekundärliteratur (Umsiedlung der „Volksdeutschen“), M5, Seite 157 <i>Bildquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos (sowjetische Zwangsarbeiter, 1943; „Volksdeutsche Umsiedler“, 1941; Deportation polnischer Kinder, 1942), Seite 150, 153 und 156 - Plakat (nationalsozialistisches Propagandaplakat, Ende 1939), Seite 152 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Europa verlässt Deutschland: die Abwanderung der „Displaced Persons““ (Seite 177-182; Befreiung und Rückführung der Zwangsarbeiter) - Rahmenthema 3 / Pflichtmodul: „Nationalsozialismus und deutsches Selbstverständnis“ (Seite 262 ff.; siehe hier v. a. die Teilkapitel zu den Themen NS-Ideologie, Ausgrenzung und Verfolgung, Zweiter Weltkrieg sowie Terror und Holocaust) - Tipp: Historisches Filmmaterial zum Thema „Vertreibung, Deportation und Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg“ bietet „Geschichte In Clips“. Dazu ist der Code 32013-03 in das Suchfeld der Internetseite www.ccbuchner.de einzugeben.

		<ul style="list-style-type: none"> - Wochenzeitung / „Schaubild der Woche“ (polnische Zwangsarbeit, 1943), Seite 154 - Geschichtskarte (Umsiedlung „volksdeutscher“ Gruppen von 1939 bis 1944), M3, Seite 155 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit der Lebens- und Arbeitssituation der Zwangsarbeiter und dem Umgang mit ihnen im NS-Deutschland auseinandersetzen (insbesondere am Beispiel der Polen) - die Rassen- und Lebensraumideologie des Nationalsozialismus im Kontext von Vertreibung, Deportation und Umsiedlung im Zweiten Weltkrieg beurteilen - Stellung zum Umgang des NS-Staates mit der Bevölkerung in den eroberten Gebieten nehmen - die Politik der Nationalsozialisten gegenüber den „Volksdeutschen“ erörtern <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karteninformationen über die Umsiedlung „volksdeutscher“ Gruppen von 1939 bis 1944 tabellarisch darstellen, M3, Seite 155 - Internetrecherche zur „Aktion Zamość“, Ergebnissicherung in einem Kurzreferat M4, Seite 156 f. 	
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Flucht und Vertreibung der Deutschen von 1945 bis 1949, Seite 158-165 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Hintergründe von Flucht und Vertreibung der Deutschen im Kontext des Zweiten Weltkrieges, Seite 158-160 - Umfang und Verlauf der Fluchtbewegung, Seite 158 f. - „Wilde Vertreibungen“, Seite 159 f. - Beschlüsse der Potsdamer Konferenz bezüglich der „Überführung deutscher Bevölkerungsteile“, Seite 160 • Fachspezifische Methodenarbeit <i>Textquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenberichte (Flucht aus Ostpreußen aus deutscher Perspektive; Vertreibung der Deutschen aus polnischer Perspektive; Vertreibung aus der Tschechoslowakei aus deutscher Perspektive), M1, Seite 161; M4, Seite 162 f.; M6, Seite 163 f. - Befehlsanweisung (Aussiedlung der Deutschen aus Polen, 1945), M2, Seite 161 f. - Protokoll (Potsdamer Konferenz, Protokoll, Artikel XIII, 1945), M5, Seite 163 - Leserbrief (Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus britischer Perspektive, 1945), M7, Seite 164 - Sekundärliteratur („Ethnische Säuberungen“), M8, Seite 165 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Vertreibungserfahrungen: Frauen und Kinder“ (Seite 166-177; hier werden insbesondere die humanitären Folgen von Flucht und Vertreibung anhand von Frauen- und Kinderschicksalen beleuchtet) - „Methoden-Baustein: Karte“ (Seite 183-185; hier v. a. die Geschichtskarte auf Seite 184) - „Verteilungskonflikte: die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen“ (Seite 186-191, Aufnahme der Flüchtlinge und Vertriebenen in den Besatzungszonen, Regionalbezug: Niederachsen) - Tipp: Historisches Filmmaterial zum Thema „Flucht und Vertreibung der Deutschen 1945 bis 1949“ bietet „Geschichte In Clips“; dazu ist der Code 32013-03 in das Suchfeld der Internetseite www.ccbuchner.de einzugeben.
--	--	--	---

		<p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos (Flucht von Deutschen aus Schlesien, 1944/45; Vertreibung von Deutschen aus der Tschechoslowakei, 1945 und 1946), Seite 159, 164 und 165 - Standbild aus einem Beitrag der „Deutschen Wochenschau“ (Flucht aus Ostpreußen, 1945), Seite 161 - Anschlag (Umsiedlung der Deutschen aus Polen, 1945), M3, Seite 162 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit den Hintergründen der Zwangsmigration der Deutschen im Kontext des Zweiten Weltkrieges auseinandersetzen - sich mit unterschiedlichen Perspektiven im Bezug auf die Vertreibung der Deutschen auseinandersetzen - unterschiedliche Positionen aus der Vergangenheit und Gegenwart zu Flucht und Vertreibung reflektieren <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbuch- und Internetrecherche zur Flucht aus Ostpreußen über das Frische Haff, Ergebnissicherung in Form eines Zeitungsartikels, M1, Seite 161 	
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none"> • „„Verschiebebahnhof“: Europa: Kriegsfolgewanderungen“, Seite 171-176 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - „Verschiebungen“ von Bevölkerungen als politisches Konzept, Seite 171 - Polnische Zwangsmigration im Umfeld des Zweiten Weltkrieges, Seite 171 f. - „Umsiedlungen“ in der Tschechoslowakei im Umfeld des Zweiten Weltkrieges, Seite 172 f. - Ethnische Homogenisierung im Osten Europas, Seite 173 • Fachspezifische Methodenarbeit <p><i>Textquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokoll (Deutsch-Sowjetischer Nichtangriffsvertrag, Geheimes Zusatzprotokoll, 1939), M1, Seite 174 - Sekundärliteratur (Folgen der „Westverschiebung“ Polens; „Entmischung“ Mitteleuropas), M3, Seite 174; M5, Seite 176 - Zeitzeugenbericht („Umsiedlung“ einer polnischen Familie, 1945), M4, Seite 175 f. <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtskarte („Bevölkerungsverschiebungen“ in Polen, 1939-1947), M2, Seite 174 - Foto (Zwangsumsiedlung von Polen, um 1940), Seite 171 - Gemälde (Darstellung eines Bauern in den neuen polnischen Westgebieten, 1950/51), Seite 172 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Vertreibung, Deportation und Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg“ (Seite 150-157, hier vor allem die Informationen zur polnischen Zwangsarbeit) - „Flucht und Vertreibung der Deutschen von 1945 bis 1949“ (Seite 158-165, hier v. a. M4, Seite 162 f. (Umsiedlung von Polen, 1945))
--	--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil) <ul style="list-style-type: none"> - sich mit den Hintergründen der Zwangsmigration von Bevölkerungen aus Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa im Kontext des Zweiten Weltkrieges auseinandersetzen - „Bevölkerungsverschiebungen“ im Kontext des Zweiten Weltkrieges und dahinterstehende politische Konzepte beurteilen - Stellung zur „ethnischen Homogenisierung“ in Mittel- und Osteuropa nehmen - eine Einschätzung entwickeln, inwieweit wir heute gegen den Wahn und die Rezepte von „Entmischung“ und „Homogenisierung“ geschützt sind • Handlungsorientierung <ul style="list-style-type: none"> - Recherche zur deutschen und sowjetischen Interessensphäre in Osteuropa, M1, Seite 174 	
	<ul style="list-style-type: none"> • „Europa verlässt Deutschland: die Abwanderung der ‚Displaced Persons‘“, Seite 177-182 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Was ist unter dem Begriff „Displaced Persons“ zu verstehen?, Seite 177 - die Rückführung der „Displaced Persons“ nach dem Zweiten Weltkrieg, Seite 177 f. - Jüdische „Displaced Persons“, Seite 178 - Internationale Flüchtlingshilfe für die „Displaced Persons“, Seite 179 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Vertreibung, Deportation und Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg“ (Seite 150-157, hier vor allem die Informationen zur Zwangsarbeit) - Tipp: Historisches Filmmaterial zum Thema „Die Abwanderung der ‚Displaced

		<ul style="list-style-type: none"> - Rechtsstatus der „Displaced Persons“ in der Bundesrepublik; Verhältnis zur deutschen Bevölkerung, Seite 179 <p>• Fachspezifische Methodenarbeit</p> <p><i>Textquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenbericht („Befreiung“ von der Zwangsarbeit, 1945; Rückführung ukrainischer Zwangsarbeiter in ihre Heimat nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges), M1, Seite 180; M3, Seite 181 - Biografie (zwei jüdischen Lebenswege im Umfeld des Zweiten Weltkrieges), M2, Seite 180 f. - Zeitungsartikel (Artikel über das Schicksal eines jüdischen DP), M4, Seite 182 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Handzettel (Bekanntmachung des Stadtvorstandes Weimar, 1945), Abbildung, Seite 178 - Fotos (Lager Föhrenwald, 1951; ausländische Staatsangehörige nach der Eroberung Berlins, 1945) Seite 179 und 180 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit der Situation der „Displaced Persons“ in den Nachkriegsjahren und ihrer Abwanderung aus Deutschland auseinandersetzen - sich mit verschiedenen Schicksalen der „Displaced Persons“ und ihren Erlebnissen auseinandersetzen 	<p>Persons‘ bietet „Geschichte In Clips“; dazu ist der Code 32013-03 in das Suchfeld der Internetseite www.ccbuchner.de einzugeben.</p>
--	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> - Stellung zum Umgang der Bundesrepublik mit den „Displaced Persons“ und dem Verhältnis zur deutschen Bevölkerung nehmen <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kartenarbeit (Lebenswege zweier jüdischer Schicksale verorten), M2, Seite 180 	
	<p>• Methoden-Baustein: Karte, Seite 183-185</p>	<p>• Sachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karten im Geschichtsunterricht analysieren und interpretieren, Seite 183 - europäische Bevölkerungsbewegungen, 1944 bis 1952, Seite 184 f. <p>• Fachspezifische Methodenarbeit <i>Bildquelle:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichtskarte (europäische Bevölkerungsbewegungen, 1944-1952), Seite 184 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit Informationen einer Karte über die Bevölkerungsbewegungen in Europa von 1944 bis 1952 auseinandersetzen und diese beurteilen 	<p>• Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Flucht und Vertreibung der Deutschen von 1945 bis 1949“ (Seite 158-165) - „„Verschiebebahn“ Europa: Kriegsfolge-wanderungen“ (Seite 171-176) - „Europa verlässt Deutschland: die Abwanderung der „Displaced Persons““ (Seite 177-182)

		<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientierung <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Karteninformationen herausarbeiten und diese in Form einer Tabelle oder eines Diagramms darstellen, Seite 185, Frage 1 	
<ul style="list-style-type: none"> • Humanitäre Folgen, insbesondere am Beispiel von Frauenschicksalen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vertreibungs-erfahrungen: Frauen und Kinder, Seite 166-170 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Rollen- / Geschlechterverhältnisse im Umfeld des Zweiten Weltkrieges: Frauen als Opfer, Akteurinnen, Täterinnen, Seite 166 - Kinder als Flüchtlinge und Vertriebene, Seite 166 f. - Findelkinder, Suchdienste, „Wolfskinder“, Seite 167 • Fachspezifische Methodenarbeit <i>Textquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenberichte (Berichte einzelner Schicksale aus Polen, Nieder- und Oberschlesien), M1-M3, Seite 168-170 <i>Bildquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos (Kindertransporte aus Polen nach Deutschland, 1948; Flucht von Frauen und Kindern aus Polen, 1945; Flucht von einer Mutter mit ihren Kindern, 1945; Kinderschicksal aus Niederschlesien, 1945), Seite 167-170 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Vertreibung, Deportation und Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg“ (Seite 150-157, hier v. a. M2, Seite 154 f. (Frauen als Zwangsarbeiterinnen in Deutschland); Abbildung, Seite 156 (Deportation von polnischen Kindern)) - „Flucht und Vertreibung der Deutschen von 1945 bis 1949“ (Seite 158-165, hier v. a. Abbildung, Seite 159 (Flucht von Frauen und Kindern aus Schlesien); M1, Seite 161 (Flucht von Frauen und Kindern aus Ostpreußen); M6, Seite 163 f. (Vertreibung von Frauen und Kindern aus dem Ostsudetenland)) - „„Verschiebebahn“ Europa: Kriegsfolgewanderungen“ (Seite 171-176, hier v. a. M4, Seite 175 f. („Umsiedlung“ einer

		<ul style="list-style-type: none"> • Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil) <ul style="list-style-type: none"> - sich mit den humanitären Folgen von Flucht und Vertreibung anhand von Frauen- und Kinderschicksalen auseinandersetzen - sich mit unterschiedlichen Erlebnisberichten von Frauen und Kindern im Umfeld des Zweiten Weltkrieges auseinandersetzen - zum Einsatz von Gewalt gegen Frauen im Krieg Stellung nehmen - Stellung nehmen, inwieweit Kindheit und Jugend im Umfeld des Zweiten Weltkrieges endeten • Handlungsorientierung <ul style="list-style-type: none"> - Tagebucheintrag aus der Sicht einer aus Polen flüchtenden Frau verfassen, Abbildung, Seite 168 	<p>polnischen Familie, 1945))</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Europa verlässt Deutschland: die Abwanderung der ‚Displaced Persons‘“ (Seite 177-182, hier v. a. M1, Seite 180 (Befreiung einer Zwangsarbeiterin)) - „Verteilungskonflikte: die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen“ (Seite 186-191, hier v. a. Abbildung, Seite 187 (Regionalbezug: Aufnahme von Frauen und Kindern in Niedersachsen); M2, Seite 190 (Regionalbezug: Aufnahme von Frauen und Kindern in Niedersachsen))
<ul style="list-style-type: none"> • Neubeginn und Auseinandersetzung mit Flucht, Vertreibung und Umsiedlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilungskonflikte: die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen, Seite 186-191 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Verteilung der Flüchtlinge und Vertriebenen in den Besatzungszonen, Seite 186 - Regionalbezug: Niedersachsen als eines der Hauptaufnahmegebiete von Flüchtlingen und Vertriebenen, Seite 186 - Wohn- und Lebensbedingungen der Flüchtlinge und Vertriebenen, Seite 187 f. 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Flucht und Vertreibung der Deutschen von 1945 bis 1949“ (Seite 158-165) - „Methoden-Baustein: Karte“ (Seite 183-185; hier v. a. die Geschichtskarte auf Seite 184) - „Rasche Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen?“ (Seite 192-197)

		<ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitsalltag der Flüchtlinge und Vertriebenen, Seite 188 <p>• Fachspezifische Methodenarbeit</p> <p><i>Textquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenbericht (Flüchtlinge aus Schlesien in Deutschland), M2, Seite 190 - Zeitungsartikel (Artikel über die Lebensbedingungen der Flüchtlinge und Vertriebenen in Deutschland, 1947), M3, Seite 190 f. - Mitteilungen eines Ausschusses (Kreisflüchtlingausschuss über die Notlage der Flüchtlinge), M4, Seite 191 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos (Flüchtlinge auf dem Hannoveraner Bahnhof, 1946; Flüchtlinge und Vertriebene im Grenzdurchgangslager Friedland, 1945/46; die Flüchtlingsproblematik thematisierender Fastnachtsumzug in Baden, um 1950), Seite 187, 188 und 190 - Geschichtskarten (Herkunftsgebiete der Flüchtlinge und Vertriebenen, 1950; Flüchtlinge und Vertriebene in Deutschland, 1945-1950), Seite 187; M1, Seite 189 - Ausweis (Ausweis für Flüchtlinge und Vertriebene in der Bundesrepublik Deutschland), Seite 191 	<ul style="list-style-type: none"> - „Flucht und Vertreibung als Erinnerungsort“ (Seite 198-203)
--	--	---	---

		<p><i>Tabellen und Statistiken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnungsnot in ausgewählten Städten Deutschlands am Ende des Krieges, Seite 186 - durchschnittlicher Kalorien-verbrauch in Deutschland, 1938 / 1948, Seite 188 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit der Aufnahme der Flüchtlinge und Vertriebenen im Nachkriegsdeutschland und den Folgen für deren Lebens- und Arbeitswelt auseinandersetzen - Verteilungskonflikte beurteilen - verschiedene Perspektiven / Positionen bezüglich des Umganges mit Flüchtlingen und Vertriebenen in Deutschland reflektieren - Stellung zu der Frage nehmen, was es bedeutet, die Heimat zu verlieren <p>• Handlungsorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - spezifische Karteninformationen in Form einer Tabelle darstellen, Seite 187 - ein Essay schreiben (Heimat-verlust), M3, Seite 190 f. 	
	<p>• Rasche Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen?, Seite 192-197</p>	<p>• Sachwissen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sozialer und wirtschaftlicher Statusverlust für Flüchtlinge und Vertriebene, Seite 192 - Lebens- und Arbeitsbedingungen der Flüchtlinge und Vertriebenen, Seite 192 	<p>• Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Verteilungskonflikte: die Aufnahme von Flüchtlingen und Vertriebenen“ (Seite 186-191)

		<ul style="list-style-type: none"> - Umsiedlungsprogramme in der Nachkriegszeit, wirtschaftliche und soziale Situation der Flüchtlinge und Vertriebenen, Seite 192 f. - Staatliche Unterstützung und Entschädigungsleistungen für Flüchtlinge und Vertriebene in Westdeutschland, Seite 193 f. - Flüchtlinge und Vertriebene in der Sowjetischen Besatzungszone / DDR, Seite 194 - Flucht, Vertreibung und Integration als vielgestaltige Prozesse, Seite 194 <p>• Fachspezifische Methodenarbeit</p> <p><i>Textquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reden (Regionalbezug: Heinrich Albertz vor dem niedersächsischen Landtag, 1948; Wilhelm Pieck auf einer Tagung des Deutschen Volksrates, 1949), M1, Seite 195; M2, Seite 195 f. - Sekundärliteratur (Realität und Mythos des angeblichen „Eingliederungswunders“), Seite 197 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto (Demonstration von Flüchtlingen und Vertriebenen, 1951), Seite 193 - Plakat (Wahlplakat der SED, um 1946), Seite 194 <p><i>Tabellen und Statistiken:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen in Westdeutschland, M3, Seite 196 	<ul style="list-style-type: none"> - „Flucht und Vertreibung als Erinnerungsort“ (Seite 198-203)
--	--	--	---

		<ul style="list-style-type: none"> • Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil) <ul style="list-style-type: none"> - die soziale und wirtschaftliche Situation der Flüchtlinge und Vertriebenen im Nachkriegsdeutschland beurteilen - sich mit der Vertriebenenpolitik in Westdeutschland auseinandersetzen - Stellung dazu nehmen, wie sich der Neubeginn der Flüchtlinge und Vertriebenen in Westdeutschland gestaltete - sich vergleichend mit der Vertriebenenpolitik in Westdeutschland und in der SBZ / DDR auseinandersetzen - beurteilen, inwiefern von einem „Integrationserfolg“ gesprochen werden kann 	
	<ul style="list-style-type: none"> • Flucht und Vertreibung als Erinnerungsort, Seite 198-203 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachwissen <ul style="list-style-type: none"> - Formen historischer Erinnerung: Flucht und Vertreibung, Seite 198 - Erinnerungspolitik: Flucht und Vertreibung (Westdeutschland, SBZ / DDR), Seite 198 f. - Erinnerungspolitische Wandel, Seite 200 • Fachspezifische Methodenarbeit <i>Textquellen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Charta („Charta der deutschen Heimatvertriebenen“, 1950), M1, Seite 201 	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Vernetzung mit anderen Teilkapiteln <ul style="list-style-type: none"> - „Das ‚Jahrhundert der Flüchtlinge‘“ (Seite 142-145, hier u. a. Zwangsmigrationen in Europa)

		<ul style="list-style-type: none"> - Sekundärliteratur (Opfergeschichten „ethnischer Säuberungen“; Vertreibungen als europäisches Thema; Europäisierung der Erinnerung an die Vertreibung der Deutschen), M2, Seite 201 f.; M4, Seite 202 f.; M5, Seite 203 - Brief (polnische und deutsche Bischöfe, 1965), M3, Seite 202 <p><i>Bildquellen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Foto (Denkmal, 2011; Verkündung der „Charta der deutschen Heimatvertriebenen“, 1950), Seite 198 und 201 - Titelbild eines Magazins („Die Flucht der Deutschen“ / „Der Spiegel“, 2002), Seite 199 - Briefmarke („Zehn Jahre Vertreibung“ / Deutsche Bundespost, 1955), Seite 199 - Karikatur („Zentrum gegen Vertreibung“, 2003), Seite 200 <p>• Deutung und Reflexion (einschl. Sach- und Werturteil)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit verschiedenen Formen der Erinnerung an Flucht und Vertreibung auseinandersetzen - Erinnerungspolitik in Bezug auf Flucht und Vertreibung beurteilen - sich mit Flucht und Vertreibung als einem europäischen Thema auseinandersetzen 	
--	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none">- Chancen und Gefahren eines europäischen Gedenkens erörtern• Handlungsorientierung<ul style="list-style-type: none">- Recherche (Regionalbezug: Denkmäler für Vertriebene; Formen von Erinnerung zum Thema „Flucht und Vertreibung der Deutschen; Debatte um das „Zentrum gegen Vertreibungen“), Seite 198, 199 und 200	
--	--	--	--